

**Ruy Kuhlmann**  
Schneidemühler Str. 28 E  
76139 Karlsruhe  
Tel: 0176 - 277 99299  
Email: [ruystt@web.de](mailto:ruystt@web.de)  
Blog: [ruynk.blogspot.de](http://ruynk.blogspot.de)  
Web: [www.ruynk.com](http://www.ruynk.com)

## An die Leitung des Projektgeschäftes

Sehr geehrte Damen und Herren,

setzt Ihre Firma eine der "agilen" Methoden, insbesondere Scrum ein?

Das finde ich gut, denn "Agile", Scrum, XP, etc durchaus einen Fortschritt in agiler Richtung darstellen, somit entfernen Sie sich vom "obsoleten" Wasserfall.

Dennoch, auch Scrum, XP oder gar Kanban werden überholt, wie das Wasserfall einst, wenn ihre Mängel allmählich wahrgenommen werden.

Fragen Ihre Entwickler Sie, wie sie sonst arbeiten sollen, wenn nicht "agil"?

**Die Antwort lautet:** mit **FlePA (Flexibles Planen und Arbeiten)**, das ich selbst, als logische Weiterentwicklung der "Agilität", nach umfassenden Studien fertig entworfen habe.

Die Zielsetzung von **FlePA** ist weniger die "Agilität" (als Manifest-Basiertes Paradigmenwechsel) sondern vielmehr die "Sicherheit" (als angestrebtes Ziel bei Projektarbeiten).

Und nein, ich bin kein "Scrum Master" o.Ä. und habe auch nicht vor, einen zu werden.

Was ich also für Sie machen kann, fragen Sie sich?

Zwei Anliegen habe ich. Ich bitte Sie:

- 1.** bewahren Sie dieses Schreiben und kontaktieren Sie mich bitte, sobald Ihr Unternehmen mit "Agile" (und speziell Scrum als meist verwendetes Wasserfallersatz) "fertig hat", beziehungsweise wenn Ihre Projektleiter bereit sind, mit **FlePA** weiter zu machen, und
- 2.** leiten Sie bitte dieses Schreiben an die Projektmanager und andere Projektverantwortlichen in Ihrer Firma weiter, so dass sie informiert werden, dass es schon eine Nachfolge für "Agile" (einschließlich Scrum) gibt.

Haben Sie vielen Dank in voraus!  
Mit freundlichen Grüßen,



Ruy Kuhlmann  
**SCJP, ISTQB, REQB, CPM (IAPM)**

Karlsruhe, im Januar 2017

**PS:** Ich warte auf Ihre Firma: ich bin 55 Jahre alt rechne aber stark damit, wenn ich so erlebe wie die "agile" Projektwelt heute funktioniert, auch in 30 Jahren mein Projektwissen der Arbeitswelt beisteuern zu können. Bis bald!